

25.08.2020

Elektrobusse für die Rurtalbus

Achtung: Nachricht stammt aus dem Archiv



Frisch eingetroffen: Die ersten Elektrobusse der Rurtalbus. (© Rurtalbus)

Die Rurtalbus leitet ein neues Kapitel ein und hat jetzt die ersten fünf Elektrobusse für den Kreis Düren vorgestellt. Wasserstoffbusse sollen folgen. Die gesamte Flotte der Rurtalbus soll künftig klimaneutral werden.

Die Rurtalbus setzt damit ihre beschlossene Strategie um, nur noch Busse zu bestellen, die mit regenerativer Energie betrieben werden. Die neuen elektrobetriebenen Fahrzeuge haben eine Reichweite von 100 bis 150 Kilometern und werden vor allem innerhalb des Stadtgebietes Düren eingesetzt. Für längere Fahrten setzt die Rurtalbus künftig auf mit Wasserstoff angetriebene Busse. Dazu hat das NRW-Verkehrsministerium einen Förderbescheid für fünf Wasserstoff-Busse an den Kreis Düren übergeben. Sie haben eine Reichweite wie Diesel-Fahrzeuge und eignen sich deshalb auch für ausgedehnte Strecken.

„Wir wollen mit den fünf E-Bussen auch ein Zeichen setzen und das Signal abstrahlen, konsequent auf E-Mobilität zu setzen“, unterstrich der Dürener Landrat Wolfgang Spelthahn. Der Staat müsse eine Vorreiterrolle einnehmen. Die Rurtalbus-Geschäftsführer Jan-Oliver Mau und Nik Asbach sprachen von einem Meilenstein in der Geschichte des Dürener Busunternehmens. Die Rurtalbus GmbH habe sich erst zu Beginn dieses Jahres als Nachfolgerin der Dürener Kreisbahn gegründet. Nun sei der Einstieg in die klimafreundliche Mobilität vollzogen.

Die Daimler-Fahrzeuge, die vom Land NRW finanziell gefördert werden, sind ein wichtiger Bestandteil des Klimaschutzprogrammes des Kreises Düren. Bis 2035 möchte der Kreis Düren

klimateutral sein, die Kreisverwaltung bis 2025. Um die Ziele zu erreichen, hat der Kreis ein Klimapaket mit weit mehr als 100 Maßnahmen geschnürt. Wichtiger Bestandteil ist der Öffentliche Nahverkehr, aber auch ein Millionen-Programm zur Förderung von Solaranlagen.